

Niederschrift Nr. 6/2012 über die Sitzung Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 18. Juni 2012 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV/Piraten:

Beigeordneter Stefan Becker
Stellv. Ausschussvorsitzender Werner Biehl
Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied BASU-Fraktion:

Ratsmitglied Babara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP:

Ratsmitglied Dr. Michael von Teichman

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Gaul

von der Verwaltung:

Claudia Wachenfeld (13)
Insa Rogel (13)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)

vom Eigenbetrieb „Technische Betriebe Wilhelmshaven“:

Betriebsleiter Holger Kullik
Betriebsleiter Tim Menke

vom Eigenbetrieb „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“:

Betriebsleiter Hubert Rüttgers
Dieter Erdelyi

vom Eigenbetrieb „Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven“:

Betriebsleiter Oliver Leinert

von der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

Geschäftsführer Raymond Kiesbye

Protokollführung:

Protokollführer Jan Hülsemann (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.05.2012
- 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
 - 4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des §111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **126/2012**
- 5 Vorlagen an den Rat:
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des §111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **144/2012**
 - 5.2 Anregung gem. § 34 NKomVG **145/2012**
 - 5.3 Jahresabschluss 2011 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ - Entlastung Betriebsleitung – **135/2012**
 - 5.4 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2011 und Entlastung der Betriebsleitung **141/2012**
 - 5.5 Zuschusszahlung an die GAQ für die Durchführung von Bürgerarbeitsprojekten **133/2012**
 - 5.6 Übertragung des Infrastrukturvermögens sowie von unbebauten Grundstücken (Grünflächen) auf den Eigenbetrieb TBW **139/2012**
 - 5.7 1. Nachtragswirtschaftsplan GGS 2012 **150/2012**
- 6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung
- 7 Mitteilungen und Anfragen:
 - 7.1 Jahresabschluss 2011 - Bildung von Rückstellungen **156/2012**
 - 7.2 Budget- und Produktberichte zum Stichtag 30.04.2012

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.05.2012

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.05.2012 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:

4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des §111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **126/2012**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Geldspenden:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1.MANETEC GmbH&Co.KG, Geschäftsführer Herr Henneke, Lange Str. 61, 38100 Braunschweig	1.421,00 €	Bereitstellung einer Datenbank und einer Internetseite für das Projekt www.jugendhilfekompass.de des Jugendamtes der Stadt Wilhelmshaven
2. Landrat Hans Eveslage (Cloppenburg), Landrat Albert Focke (Vechta)	500,00 €	Bereitstellung eines Fahrrades für dienstliche Zwecke für Herrn Oberbürgermeister Wagner als Vertreter der Stadt Wilhelmshaven

5 Vorlagen an den Rat:5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des §111 Abs. 7 NKomVG **144/2012**
durch den Rat

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge –

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Geldspende:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG	3.700,00 €	Geldspende der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft e.G. zur Durchführung der Sonntagkonzerte 2012 der Stadt Wilhelmshaven im Musikpavillon im Kurpark

5.2 Anregung gem. § 34 NKomVG**145/2012**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Vorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge –

Beschluss: -zur Kenntnis genommen-

Der Rat nimmt die vom ADFC Kreisverband Wilhelmshaven eingereichte Anregung zur Kenntnis. Nach sachlicher Prüfung ergeht folgende Mitteilung an den Petenten:

Das Engagement des ADFC Kreisverband Wilhelmshaven für eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Radfahrer ist positiv. Die vom ADFC vorgeschlagene feste prozentuale Verknüpfung der vorhandenen Unterhaltungsmittel Verkehrsinfrastruktur mit dem Anteil des Radverkehrsaufkommens ist jedoch nicht zielführend. Bis auf wenige Ausnahmen stehen in Wilhelmshaven den Radfahrern sowohl die Fahrbahnen als auch die vorhandenen Radwege zur Benutzung zur Verfügung. Somit kommen Unterhaltungsmaßnahmen an den Fahrbahnen, speziell dort wo es keine Radwege gibt, auch jetzt schon den Radfahrern zu gute.

Für die Sanierung und Unterhaltung der Straßen-Wege-Plätze (einschl. Radwege) stehen derzeit jährlich ca. 450 Tsd. € zur Verfügung. Bei einem Ansatz von 10 % hiervon für die Radwegeinfrastruktur, werden ca. 45 Tsd. € jährlich für den Radwegeverkehr investiert. Zusätzlich stehen für Maßnahmen aus dem Radwegeverkehrskonzept jährlich 30 Tsd. € zur Verfügung. Die Gesamtmittel in Höhe von 75 Tsd. € jährlich entsprechen ca. dem vom ADFC vorgeschlagenen 17 % Anteil.

Eine Erhöhung der Gesamtmittel für die Sanierung und Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur ist sinnvoll. Dies ist eine begleitende Zielsetzung im Zusammenhang mit der Übertragung des Infrastrukturvermögens an TBW.

5.3 Jahresabschluss 2011 „Städtische Datenverarbeitung
Wilhelmshaven“ - Entlastung Betriebsleitung -

135/2012

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Auf Rückfrage von **Herrn Prof. Reuter** und **Herrn Veh** erläuterte **Herr Rüttgers**, dass der Jahresfehlbetrag insbesondere auf erhöhte Investitionen im Bereich der Telekommunikationstechnik zurückzuführen sei. Der Fehlbetrag werde durch die allgemeine Rücklage (Stand am 31.12.2011: 1.292.732,98 €) gedeckt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Jahresabschluss 2011 der SDW zum 31.12.2011 wird gem. Abschlussprüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Oldenburg GmbH mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 59.646,05 € festgestellt. Dieser Fehlbetrag wird aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5.4 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der
Stadt Wilhelmshaven (GGs) 2011 und Entlastung der Betriebsleitung

141/2012

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2011 wird gemäß Abschlussprüfung von Herrn Diplom-Ökonom Hans-Jürgen Behrens mit einem Jahresergebnis von 6.101.591,42 € festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.
 - a. Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2011 ist wie folgt zu verwenden:
Einstellung in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 1.217.134,24 €
 - b. Einstellung in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses 2.149.004,32 €

- c. Abführung an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven
1.735.452,86 € (Eigenkapitalverzinsung)
 - d. Abführung an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven aufgrund des Ergebnisses: 1.000.000 €.
2. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

5.5 Zuschusszahlung an die GAQ für die Durchführung von Bürgerarbeitsprojekten **133/2012**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge –

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven zahlt an die GAQ für die Durchführung der vom Bundesverwaltungsamt bis 31.12.2014 genehmigten Bürgerarbeitsprojekte „Schülerlotsen/Busbegleitung“ und „Naturschutz“ einen Zuschuss in Höhe der für die Projekte angemessenen Sachkosten sowie der Personalkosten für den/die durch die GAQ einzustellende/n VorarbeiterIn. Die Zuschüsse betragen in 2012 max. 35.000 €, in 2013 und 2014 jeweils max. 48.000 €. Soweit die Maßnahmen nicht für die gesamte genehmigte Laufzeit durchgeführt werden, verringern sich die Zuschüsse entsprechend.

5.6 Übertragung des Infrastrukturvermögens sowie von unbebauten Grundstücken (Grünflächen) auf den Eigenbetrieb TBW **139/2012**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge –

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat stimmt der Übertragung des Infrastrukturvermögens sowie der Grünflächen (*mit Ausnahme der Kompensationsflächen*) im Bilanzeigentum der Kernverwaltung in das Bilanzeigentum des Eigenbetriebes „Technische Betriebe Wilhelmshaven“ (TBW) zu.
2. Die Übertragung erfolgt rückwirkend zum 01.01.12 mit dem Buchwert zum 31.12.11 (*rd. 58 Mio. €*).
3. Die Übertragung erfolgt als Sacheinlage in eine Rücklage des Eigenbetriebes.

4. Die aus der Übertragung bei den TBW entstehenden Aufwendungen (insbesondere der Abschreibungen) werden durch Ausgleichszahlungen der Stadt refinanziert. Die dadurch bei TBW entstehende Liquidität dient für vom Rat festzusetzende Investitionen in die Straßen. Nicht verbrauchte Mittel werden durch Entnahme aus dieser Rücklage von TBW wieder an die Stadt zurückgeführt.

5.7 1. Nachtragswirtschaftsplan GGS 2012

150/2012

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Auf Nachfrage von **Herrn Biehl** und **Herrn Barkowsky** erläuterte **Herr Oberbürgermeister Wagner** die Beschlussvorlage.

Herr Debring stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Beratung des Ankaufs des Jade-Zentrums im nichtöffentlichen Teil.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan GGS 2012 mit der Änderung der §§ 1 und 4 der anliegenden Haushaltsübersicht.

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- keine Angelegenheiten der Rechnungsprüfung -

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Jahresabschluss 2011 - Bildung von Rückstellungen

156/2012

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Informationsvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Stoffers informierte im Detail über die notwendigen Rückstellungen und die sich hieraus ergebenden Auswirkungen für den Jahresabschluss 2011.

Beschluss: -zur Kenntnis genommen-

7.2 Budget- und Produktberichte zum Stichtag 30.04.2012

Herr Stoffers erläuterte den vorliegenden 1. Haushaltsbericht 2012 zum Stichtag 30.04.2012.

Die voraussichtliche Verschlechterung im Dezernat I um 5.029 T€ resultiere insbesondere aus einer eventuell notwendigen Rückstellung in Höhe von 4.969 T€ aus einer Nachschussverpflichtung für vergangene Verluste gegenüber der Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtischen Kliniken gGmbH.

Im Dezernat II würden vor allem Mehrerträge aus dem Quotalen System (1.626 T€) und Minderaufwendungen aus den Kosten der Unterkunft (921 T€) bei einem Anstieg der Aufwendungen im Teilhaushalt „Jugend“ (1.056 T€) zu einer geplanten Verbesserung um 1.570 T€ führen.

Das Dezernat III schließe voraussichtlich mit einem um 87 T€ verbessertem Ergebnis ab. Mehraufwendungen sollen durch Mehrerträge gedeckt werden.

Zu einer wahrscheinlichen Verschlechterung des Ergebnisses des Dezernats IV um 848 T€ würden Mehraufwendungen im Teilhaushalt „Feuerwehr“ für das Personal und den Rettungsdienst (217 T€) sowie Mehraufwendungen in Folge der Neubewertung und Übertragung des Infrastrukturvermögens an den Eigenbetrieb „Technische Betriebe Wilhelmshaven“ (622 T€) führen.

Im Teilhaushalt „Konzern Stadt“ würden insbesondere Mindererträge aus Konzessionsabgaben und Zinsen sowie erhöhte Zuschusszahlungen an die WTF Stadtwerke GmbH zu einer wahrscheinlichen Verschlechterung in Höhe von 1.634 T€ führen.

Die prognostizierte Verbesserung im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzen“ um 5.762 T€ resultiere aus Minderaufwendungen bei den Zinsen und der Gewerbesteuerumlage (1.039 T€) sowie aus Mehrerträgen bei der Einkommensteuer (2.100 T€) und beim Finanzausgleich (6.000 T€). Bei der Gewerbesteuer sei allerdings mit Mindererträgen (3.390 T€) zu rechnen.

Herr Stoffers resümierte, dass man nach der aktuellen Prognose das Jahr 2012 mit einem Verlust von 17.732 T€ abschließe. Dieser Betrag liege zwar nur 92 T€ unter dem veranschlagten Ergebnis, von einem Haushaltsausgleich sei man allerdings angesichts der vorgestellten Zahlen weit entfernt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:50 Uhr

Stoffers
Erster Stadtrat

Breuer
Vorsitzende

Hülsemann
Protokollführer